

# One Dollar Love

Eine Wette und nur 60 Tage Zeit... (Kapitel 7 is da ^^)

Von naboru

## Kapitel 1: One... Unexpected Start

Titel: One Dollar Love

Teil: 1/?

Autor: naboru

Email: [naboru@gmx.de](mailto:naboru@gmx.de)

Fanfiction: Yu-Gi-Oh!

Warnung: com, lime

Pairing: Seto Kaiba x Joey Wheeler

Disclaimer: Keiner der YGO-Charas gehört mir, und ich mach mit dieser Geschichte auch kein Geld - bezahlen würde mir eh niemand was \*drop\*

Kommentar:

One Dollar Love... mein Trauerkind... eigentlich mag ich die Idee, aber irgendwann hab ich nicht mehr weiter geschrieben... das soll sich jetzt ändern.

Ich habe die Kapitel noch einmal überarbeitet und schreibe auch Neue, denn mittlerweile habe ich einigermaßen einen Plan davon, was ich schreiben möchte.

Ich werde diesmal regelmäßiger schreiben (hoffe ich ^^°)

Also, dann... viel Spaß bei One Dollar Love!

**~ 01 - One... Unexpected Start ~**

--- Freitag, 02. August ---

Joey's Laune war an einem Tiefpunkt. Seit über 2 Monaten arbeitete er in diesem Restaurant als Kellner. Normalerweise hatte er immer nachmittags Schicht, doch heute war er für einen Kollegen eingesprungen und arbeitete spät - zum ersten Mal, und wem musste er begegnen?

Kaiba!

Joey grummelte leicht. Es war jetzt kurz vor neun, und Kaiba saß mit seinem Gesprächspartner schon etwa 2 Stunden in dem Restaurant.

>Was müssen die denn so lange besprechen?!< Böse sah der Blonde zu dem Tisch.

Kaiba hatte sich natürlich seine blöde Bemerkung nicht verkneifen können als er Joey

gesehen hatte. Hier musste der blonde Junge auch noch freundlich zu seinem Klassenkameraden sein, so, dass er nichts erwidern konnte.

Joey ärgerte sich. Noch mehr allerdings darüber, dass Kaibas Geschäftspartner ihm die ganze Zeit hinterher starrte.

Der Blonde fühlte sich äußerst unwohl.

Dann seufzte er, atmete einmal tief durch und ging auf den verhassten Klassenkameraden zu.

"Darf ich ihnen noch etwas bringen?", fragte Joey bissig, doch mit einem überfreundlichen Lächeln, und stellte die leeren Gläser auf sein Tablett.

"Mir nicht", meinte Kaibas Gegenüber.

"Mir noch einen Kaffee", sagte der Brünnette und grinste den Blondnen fies an.

Joey lächelte noch immer als wolle er versuchen mit seinen Mundwinkeln die Ohren zu erreichen, was jedoch gar nicht zu seinem Ton passte.

"Aber gern", antwortete er dem Brünnetten scharf, mit einer Stimme, mit der man Stein hätte schneiden können und ging er zügig den Kaffee holen.

>Je eher der Arsch seinen Kaffee bekommt, desto eher verschwindet er!<

"Nett, der Junge."

Kaiba sah von dem Blatt Papier auf, das er gerade versuchte durchzulesen. Kalt sah er seinen Geschäftspartner an. Es war Kevin Maybaum, ein Deutscher, der in Europa Spiele der Kaiba Corp. vertrieb.

"Vielleicht das Äußere, den Rest kannst du vergessen", meinte der junge Firmenchef trocken.

"Ihr scheint euch ja nicht gerade bestens zu verstehen." Der Deutsche grinste.

Kaiba wand sich wieder dem Papier zu. "Das wäre noch untertrieben", sagte er beiläufig.

"Du scheinst aber Interesse an ihm zu haben..." Maybaum grinste immer breiter.

"Wie soll ich das verstehen?!" Langsam hob der Brünnette seinen Kopf und funkelte seinen Gegenüber an.

"Nun ja... er konnte sich, im Gegensatz zu dir, bissige Bemerkungen verkneifen."

Kaiba lehnte sich nun zurück und sah kurz zu dem Blondnen. "Na ja... gegen einen One Night Stand hätte ich natürlich nichts", er grinste anzüglich, "aber bei DEM Charakter... Nein Danke! Außerdem hätte er bestimmt hier rum gekeift, wenn er dafür nicht gefeuert werden würde!"

Der Deutsche lachte leise. "Soso, also jemand der den ‚Charme‘ des großen Kaiba widerstehen kann. Sonst bekommst du doch immer was du willst. Kann es sein, dass du nachlässt?"

"Glaub mir, ich kenne den Jungen, mit solchen Abschaum will ich mich nicht abgeben!"

"Aber deinen Stolz kränkt es trotzdem."

"Ich könnte ihn jederzeit haben, wenn ich wollte!", meinte Kaiba nun langsam etwas wütend.

Maybaum hob herausfordernd eine Augenbraue. "Wollen wir wetten?"

Der Brünnette legte seinen Kopf schief und sah ihn fragend an.

"Ich wette mit dir, dass du es nicht schaffst den Jungen innerhalb von 2 Monaten flachzulegen. Machst du mit?"

"Um was wetten wir?"

"Um einen Dollar."

"Nur einen Dollar?!", fragte Kaiba überrascht, sein Gesicht blieb jedoch kalt.

"Einen Dollar... und deinen Stolz - schließlich musst du dann zugeben, dass du nicht

alles bekommst was du willst! Und vielleicht... nun, eine Nacht, in der du dich mir zur ,Verfügung' stellst..."

Kaiba hob missbilligend eine Augenbraue.

"Gut... abgemacht..."

Kaiba und Maybaum gaben sich die Hand.

"Aber schlag dir das mit der Nacht aus dem Kopf! Ich stehe nicht auf alte Knacker!"

Nur Sekunden später stand Joey am Tisch.

"Ihr Kaffee, Herr Kaiba", lächelte er den Brünetten zuckersüß an, was wiederum das genaue Gegenteil seiner Stimme war. Die Betonung der Worte ließ wenig Zweifel, dass etwas mit dem Kaffee nicht stimmte.

Maybaum grinste belustigt.

"Zwei Monate!", brummte Kaiba und besah skeptisch die schwarze Flüssigkeit in der Tasse.

**~ One... Unexpected Start - Ende ~**

Ich danke allen für's Lesen. ^^

Ich weiß, es war sehr kurz, aber das nächste Kapitel kommt bald, promise! ^\_\_~

Bis dann \*wink\*

naboru ^\_\_^